

Bookmark File PDF Didaktische Impulse Geographische Bildung Kompetenzen In Didaktischer Forschung Und Schulpraxis

Eventually, you will totally discover a new experience and finishing by spending more cash. still when? reach you take that you require to acquire those every needs later than having significantly cash? Why dont you attempt to get something basic in the beginning? Thats something that will guide you to understand even more around the globe, experience, some places, following history, amusement, and a lot more?

It is your totally own period to performance reviewing habit. among guides you could enjoy now is **Didaktische Impulse Geographische Bildung Kompetenzen In Didaktischer Forschung Und Schulpraxis** below.

2BB - TYLER TRISTEN

Der vorliegende Band stellt den ersten in der Reihe Sozioökonomische Bildung und Wissenschaft dar und greift die Debatte um die theoretische, method(olog)ische, paradigmatische und curriculare Einseitigkeit der Volkswirtschaftslehre sowie der traditionellen ökonomischen Bildung auf, um Entwicklungslinien und Perspektiven sozioökonomischer Bildung und Wissenschaft zu konturieren. Die auf Pluralität, Interdisziplinarität, Multiparadigmatisierung und (kritische) Reflexion angelegten Zugänge sozioökonomischer Bildung und Wissenschaft schlagen die Brücke zwischen ihren zentralen sozialwissenschaftlichen Bezugsdisziplinen Wirtschaftswissenschaften, Soziologie, Politikwissenschaft und Geographie sowie Geschichtswissenschaft, Philosophie und Erziehungswissenschaft. Die Beiträge sollen Impulse für die wissenschaftliche Diskussion über die Erneuerung der Ökonomik, der Ökonomie und der ökonomischen Bildung liefern.

Dem Klimawandel entgegenwirken, nachhaltig mit Ressourcen umgehen oder so-ziale Ungleichheit abschwächen - die aktuellen Herausforderungen unserer (Welt-)Gesellschaft verlangen der heutigen und zukünftigen Generation viele Kompetenzen ab. Das Globale Lernen hat sich daher zum Ziel gesetzt, Schülerin-nen und Schüler auf diese Herausforderungen vorzubereiten und entsprechende Kompetenzen zu fördern, darunter auch die Fähigkeit zur Reflexion. Doch inwieweit denken Lernende überhaupt über diese Themen nach? Und wie kann tiefere Reflexion im Sinne Globalen Lernens angestoßen werden? Solchen Fragen geht diese explorative Studie nach. Mithilfe von Weblogs als digi-tale Lern-tagebücher wurde nach qualitativer Methodik erhoben, wie tiefgreifend Schülerinnen und Schüler über diese oder ähnliche Themenfelder des Globalen Lernens reflektieren, welche Faktoren Reflexion beeinflussen und wie reflexives Denken individuell und gezielt gefördert werden kann.

Describes a variety of leadership responsibilities that have an effect on student achievement.

"This is a must read for all 11-18 geography educators. It argues for a new geography curriculum founded on a set of major concepts that are profoundly relevant to 21st century life. For years, books on 11-18 geography education have focussed on classroom techniques, new pedagogic technologies and alternative modes of student assessment. Not this one. 'Teaching Geography 11-18' digs deep. It asks not only what geography is for, but bases its answer on a set of key concepts able to sustain an exciting and relevant curriculum. It also grounds its many arguments in the latest geographical research, thus re-establishing the broken connection between geography teaching in schools and that in higher education". Professor Noel Castree, University of Manchester, UK This engaging and stimulating book aims to radically re-shape and sharpen debates in geography education by taking an entirely fresh approach to both the subject and its place in secondary education. Key questions addressed in this book include: What is the place of geography within the secondary school curriculum? To what extent does school geography reflect and engage with contemporary issues and theories from the wider subject? What are the issues, challenges and opportunities of a concept-led approach to teaching geography? What are the implications of ICT, media and technology for the future of geography teaching in schools? Influenced by the revised national curriculum for geography which has reduced the prescribed content to be covered, this book offers an objective view of the concept-led approach. The new focus on concepts represents a significant shift in how geography is to be taught in schools, yet there has been little extended discussion of what a 'concept-led' approach to teaching and learning would entail. This book fills that void by examining geography's key concepts, and providing teachers with a theoretically robust and practical approach to curriculum planning using a concept-led approach. This is essential reading for all secondary geography teachers, trainee teachers and anyone involved with education and curriculum planning.

This book explores how the transnational Education for Sustainable Development (ESD) policy is being translated into formal school education in India. Stephanie Leder investigates the ESD's transformative potential for pedagogic practice and builds a set of principles for how the global objectives of the ESD can be interpreted in diverse socio-cultural contexts. Her approach for transformative pedagogic practice emphasizes the promotion of a critical consciousness through argumentation skills. Using the case of water conflicts in geography education in India, the book reveals the contradictions between ESD objectives and curricula, syllabi,

textbooks and classroom teaching at secondary schools in Pune, Maharashtra. Leder's approach demonstrates how principles of schooling can be altered towards learner-centered, problem-posing and network-thinking teaching approaches to empower students towards reflective decision-making on the sustainable use of natural resources.

Während andere Fachdidaktiken bestimmte Methoden für ihre Unterrichtsfächer in Anspruch nehmen, wie z.B. die Fachdidaktik Biologie das Mikroskopieren, die Geographie das Arbeiten mit Landkarten oder die Chemie das Experimentieren, hat die Didaktik der Pädagogik bisher nicht in vergleichbarem Maße begründet, auf welche Methoden sich der Pädagogikunterricht in der Thematisierung, Anwendung und Übung konzentrieren soll und wie die pädagogische Fachmethodik im Hinblick darauf einzurichten ist. Zudem ist die Ausrichtung der Fachmethodik auf die neue Kompetenzorientierung in Schule und Unterricht zu hinterfragen und weiterzuentwickeln. Die Beiträge dieses Bandes geben Impulse für eine pädagogische Fachmethodik und Methodenbildung, indem sie systematische, historische, bildungstheoretische und fachdidaktische Überlegungen zusammenführen. Als erster Band der Reihe 'Didaktik der Pädagogik' soll er den fachlichen Austausch voranbringen. Er richtet sich an Akteurinnen und Akteure pädagogischer Fachdidaktiken, der Bildungs- und Erziehungswissenschaften sowie der Pädagogiklehreraus- und -weiterbildungen.

Dieser Band nimmt das Thema »Zeitgeschichte – Medien – historische Bildung« aus unterschiedlichen Perspektiven in den Blick. Der Frage, wie Zeitgeschichte öffentlich vermittelt wird, widmen sich Beiträge zu kommerziellen Printmedien, Film und Fernsehen sowie zum Internet. Auch in den schulbezogenen Medien Schulbuch, Unterrichtsfilm und in digitalen Anwendungen wird Zeitgeschichte vermittelt. Die Beiträge hierzu loten aus, welche spezifischen Profile, Potenziale und Probleme die einzelnen Medienformate bieten: Was sind die jeweiligen Vermittlungsintentionen und -konzepte, welche Themen werden behandelt und wie werden sie durch das Medium konfiguriert? Wie sehen die medienspezifischen Geschichtsbilder aus, welche Rezeptions- und Lernprozesse werden in Gang gesetzt? Der Band markiert zentrale Forschungsinteressen und -erträge der Geschichtsdidaktik im Bereich der Geschichtskultur und dokumentiert die Vorträge der 18. Zweijahrestagung der »Konferenz für Geschichtsdidaktik«.

Wie bewertet man kompetenzorientierten Unterricht? Ein kompetenzorientierter Erdkundeunterricht bietet viele Vorteile, bringt aber auch spezielle Herausforderungen mit sich. Wie etwa bewertet man Erdkundeunterricht, der nach Methoden der Kompetenzorientierung gestaltet wurde? Kompetenzorientierung in der Praxis Mit diesem Band erhalten Sie hilfreiche Praxismaterialien für den kompetenzorientierten Erdkundeunterricht. Der Band liefert Ihnen nicht nur Ideen, Anregungen und Methoden, sondern auch speziell entwickelte Bewertungsmasken für die faire Benotung. Individuell veränderbar Sie möchten die Gewichtung verändern oder ein anderes Kriterium berücksichtigt wissen? Kein Problem! Auf der beiliegenden CD finden Sie alle Materialien des Bandes in editierbarer Form, damit eine individuelle Anpassung an Ihren Unterricht möglich wird. Der Band enthält: - Einführung in die Grundlagen eines kompetenzorientierten Erdkundeunterrichts - diverse Methoden und Arbeitsweisen, jeweils mit speziell darauf abgestimmten Bewertungsmasken zur Benotung - sämtliche Bewertungsmasken editierbar auf CD

Für die Entwicklung einer fachdidaktischen Grundlagentheorie werden in diesem Band 17 verschiedene Fachdidaktiken - von der Biologie- bis zur Wirtschaftsdidaktik - in den Vergleich gesetzt. Dabei beruht die Besonderheit dieses zweiten Bandes zur >Allgemeinen Fachdidaktik

"Professionalisierung der politikwissenschaftlichen Ausbildung" bedeutet, daß sich Lehrende und Studierende stärker an möglichen Berufsrollen oder Tätigkeitsfeldern für Politologen mit dem Diplom- oder Magisterexamen orientieren sollen. Zwar war die Lehre seit der Rekonstituierung der deutschen Politikwissenschaft nach 1945 stets durch ein Spannungsverhältnis zwischen wissenschaftsimmanenten und "praxis"relevanten Zielsetzungen geprägt. Seit der Einsetzung von Studienreformkommissionen, in denen die Universitätsvertreter nur noch eine knappe Mehrheit gegenüber den Staatsvertretern besaßen, vor allem aber seit dem drastischen Rückgang der Lehramtsstudenten, hat sich der Ruf nach mehr, Praxisbezug" insbesondere der sozialwissenschaftlichen Disziplinen verstärkt. Schließlich gibt es auch die eigene Motivation der auszubildenden Professoren, angesichts der Arbeitsmarktsituation ihre Absolventen kompetenter und konkurrenzfähiger zu entlassen. Ist aber eine verstärkte Orientierung an

beruflicher Praxis, an Tätigkeitsfeldern oder wie auch immer man die nicht aus der Wissenschaft selbst kommende Orientierung nennen will, wirklich eine sinnvolle, vertretbare und effektive Lösung der zweifellos vorhandenen Probleme? Ist sie es insbesondere bei der Politikwissenschaft (oder generell den Sozialwissenschaften) mit ihren nicht standardisierbaren Berufsverläufen, ihren nur vage bestimmbar Tätigkeitsfeldern? Je breiter und intensiver die Diskussion dieser Fragen wurde, um so kontroverser gestaltete sie sich. Anstöße zu einer breiteren Diskussion gaben nicht zuletzt die Studienreformkommissionen der Bundesländer und die im Jahre 1986 als Entwürfe an die Universitäten gelangten "Empfehlungen" der überregionalen Studienreformkommission Politische Wissenschaft/Soziologie bei der Kultusminister-Konferenz.

This work reports the findings of the Professional Competence of Teachers, Cognitively Activating Instruction, and Development of Students' Mathematical Literacy project (COACTIV). COACTIV applies a broad, innovative conceptualization of teacher competence to examine how mathematics teachers' knowledge, beliefs, motivational orientations, and self-regulation skills influence their instructional practice and teaching outcomes. In this project data was collected on various aspects of teacher competence and classroom instruction from the perspective of both the teachers themselves and their students. Moreover, it gauges the effects of these teacher characteristics on student learning, as indexed by the progress students in each class. Questions addressed in the study which are reported in this volume include: What are the characteristics of successful teaching? What distinguishes teachers who succeed in their profession? How can the quality of instruction be improved?

Seminar paper from the year 2015 in the subject Didactics - Common Didactics, Educational Objectives, Methods, grade: 1,3, University of Trier, language: English, abstract: Within the framework of this term paper, it will be explained, according to Wolfgang Klafki, what education-theoretical didactics is and what forms of education exist. The question of the meaning of categorical education and the function of didactic analysis will also be explored. Before theories and models of didactics can be explained and contexts understood, a basic understanding of what didactics is in the first place and which factors play a role here must first be established. The question of the meaning of didactics is not easy to answer. The word has its origins in the Greek "didáskein", which translates as "to teach" and "to instruct" or "to learn" and "to be taught". Already here it becomes clear that two elementary processes are interrelated and complement each other, which has not changed until today. Thus didactics is "the theory and practice of learning and teaching". The focus is on the interaction between teachers and learners. Didactics should therefore be a support for mutual interaction between teachers and learners. It is a science of action that is intended to provide teachers with a practice-oriented way of acting. During the 20th century, educationalists such as Erich Weniger, Paul Heimann and especially Wolfgang Klafki (born 1927), who is considered the "father" of didactics, tried to narrow down and define the term in order to finally develop educational theoretical foundations and didactic theories and models.

This set consists of three manuals entitled Measuring implementation in schools. The three manuals have the subtitles: Innovation configurations; Levels of use; and The stages of concerns questionnaire. The DVD contains interviews with three of the CBAM developers--Archie George, Gene Hall, and Shirley Hord--who describe the three dimensions of CBAM and related tools, especially the Stages of Concern Questionnaire, the Levels of Use Interview, and the Innovation Configurations Map.

Sprachliche Heterogenität in der Schule sowie der lehr- und ausbildungspraktische Umgang mit ihr sind zu einem der wichtigsten Querschnittsthemen der Lehrkräftebildung avanciert. Das Studienbuch konkretisiert zentrale Aspekte des Diskurses um Sprachförderung des Deutschen als Zweitsprache und sprachlichfachlicher Bildung auf die geistes- und gesellschaftswissenschaftlichen Fächer der Sekundarstufen I und II. Lehramtsstudierende, Seminarleiter*innen und Lehrkräfte werden kompakt, theoretisch fundiert und in hohem Maße praxisorientiert über Herausforderungen und Lösungsansätze zur sprachlich-fachlichen Bildung von Schüler*innen in sprachlich heterogenen Klassen informiert. Aus der Perspektive unterschiedlicher Disziplinen schlägt das Studienbuch eine Brücke zwischen fachübergreifenden Grundlagen und verschiedenen fachdidaktischen Ansätzen aus den geistes- und gesellschaftswissenschaftlichen Fächern.

Dynamism In Geography Is One Of The Most Important Aspects Of

Study Of The Subject. The Changing Nature Of The Subject Is Aptly Reflected In The Frequent Changes In The Syllabi At The School And College Levels. The Plus Two Stage Of Secondary Education Is Considered To Be The Turning Point For Career Development. The Topics Of Study Need To Be Analysed With A New Perspective To Cope With The Changing Nature Of The Subject. The Number Of Standard Geography Textbook At The Plus Two Stage Of Secondary Education Not Many In The North East India. The Present Volume Is Written According To The New Syllabus Of The Secondary Education Adopted By The Higher Secondary Councils/Boards Of North Eastern States From 2005-06 Session. Topics On Physical And Human Geography Have Been Incorporated In This Volume. Hope That The Book Will Cater To The Needs Of The Students And Teachers Of Geography Of The North Eastern States In Particular And India At Large.

Written with reference to the 2007 Professional Standards for the Award of QTS and initiatives such as the Primary National Strategy, each chapter offers practical guidance on topics such as planning, assessment and the creation of resources. It provides summaries of key topics in primary geography, including the study of places, environmental sustainability, learning beyond the classroom, global issues, citizenship and cross-curricular approaches to promote children's subject knowledge, well-being and learning within primary geography. With research summaries, practical and reflective tasks, and classroom examples, this book helps trainees and NQTs teach primary geography confidently and creatively throughout the primary school.

Der Lernerfolg, die Motivation, das Selbstkonzept und die Identität von Schülern werden von keiner kontrollierbaren proximalen Bedingung so stark beeinflusst wie von der Unterrichtsqualität. Faktoren wie Intelligenz, soziale Herkunft und Geschlecht mögen ein größeres Gewicht haben. Da sie jedoch nicht oder kaum beeinflussbar sind, steht die Unterrichtsqualität für eine praxisnahe Bildungsforschung auf dem ersten Platz. Unterrichtsqualität ist ein mehrdimensionales Konstrukt, das sich aus vielen unterschiedlichen, miteinander vernetzten Facetten zusammensetzt. Dazu zählen allgemeine Eigenschaften wie die Klarheit und Transparenz der Ziele oder die kognitive Herausforderung, zugleich aber auch domänenspezifische Bedingungen wie etwa der ästhetische Wahrnehmungsmodus im Fach Musik, die linguistisch fundierte Wortschatzarbeit im Englischunterricht oder die Orientierung am Designprozess im Werkunterricht. Dieser Tatsache Rechnung tragend ist der vorliegende Band aus der direkten Kooperation zwischen empirischen Bildungsforschern und fachdidaktisch Forschenden hervorgegangen. Über diesen Personenkreis hinaus richtet sich der Band auch an Studierende der Lehramter und bildungswissenschaftlicher Studiengänge sowie an Lehrkräfte an Schulen, die ihre pädagogische Arbeit systematisch überprüfen und verbessern wollen. Mit Beiträgen von Mohy el-Din Gamal Badr, Karl-Oswald Bauer, Andreas Bohn, Wilfried Bos, Daniela Elsner, Ralf Gießler, Roland Hafen, Theo Hartogh, Marlies Hempel, Ulrike Kehrer, Pierre Kemna, Daniel Kleine-Huster, Lucia Maria Licher, Niels Logemann, Stefan Scheuerer, Johanna Schockemöhle, Heike Wendt, Anja Wildemann und Petra Wolters.

Globales Lernen bietet eine pädagogische Antwort, um auf Globalisierung und Weltgesellschaft reagieren, die eigene Position und Verflochtenheit reflektieren und Handlungsorientierung bieten zu können. Pädagoginnen und Pädagogen erhalten durch Globales Lernen Anregungen und Impulse für einen zeitgemäßen Unterricht, der sich auf eine umfassende theoretische und praxisbezogene Diskussion stützt. Die Beiträge zeigen den Diskurs im deutschsprachigen Raum: Ausgehend vom Fach Geographie und Wirtschaftskunde wird die fachliche und methodische Vielfalt dokumentiert.

Vols. 54-57 include section "Kartographischer Monatsbericht von Hermann Haack" (title varies) v. 1-4, 1906-11.

Conceptual change research investigates the processes through which learners substantially revise prior knowledge and acquire new concepts. Tracing its heritage to paradigms and paradigm shifts made famous by Thomas Kuhn, conceptual change research focuses on understanding and explaining learning of the most difficult and counter-intuitive concepts. Now in its second edition, the International Handbook of Research on Conceptual Change provides a comprehensive review of the conceptual change movement and of the impressive research it has spawned on students' difficulties in learning. In thirty-one new and updated chapters, organized thematically and introduced by Stella Vosniadou, this volume brings together detailed discussions of key theoretical and methodological issues, the roots of conceptual change research, and mechanisms of conceptual change and learner characteristics. Combined with chapters that describe conceptual change research in the fields of physics, astronomy, biology, medicine and health, and history, this handbook presents writings on interdisciplinary topics written for researchers and students across fields.

In this book geography educators from around the globe discuss their research into the power of geographical thinking and consider successful strategies to implement, improve and advance geography education in research and practice. It addresses key topics in geography education, such as multicultural competence, the role of teachers, the geography curriculum, spatial thinking, geo-

graphic information systems, geocapabilities, and climate change. At a global level the contributors and editors bring together the most advanced collection of research and discussion surrounding issues in geography education. The book will be of interest to geography education researchers worldwide, including academics at university and teachers in schools, as well as professional geographers with an interest in education.

In order to yield the expected benefits, sustainability initiatives need to be undertaken by means of a close cooperation between universities on the one hand, and societal partners on the others. The principle of co-creation and co-execution of sustainability initiatives increases the value for all by mutual learning, and the sharing of expertise and resources. But pursuing sustainability initiatives with a community and societal involvement is not simple. There is a perceived need for a better understanding of how universities can interact with society, in order to support the implementation of the UN Sustainable Development Goals. This book is an attempt to address this need, by a novel approach which focuses on current potentials and challenges, across a wide range of fields and expertise. The book focuses on how the theory and practice of sustainable development interact and shows the need for a continuation of the dialogue among sustainability academics and practitioners, so as to address the issues, matters and problems at hand. The spectrum of themes addressed on this book also entails how environmental values and ethics are applied and the relationship between social, biological and cultural diversity. It also includes a broad disciplinary approach to sustainability, including education, research and case studies, and the links with human-environment relations in a sustainable development context.

Kompetenzorientierter Unterricht in gesellschafts- und sozialwissenschaftlichen Fächern möchte einen kumulativen und nachhaltigen Kompetenzerwerb der Lernenden ermöglichen. Dazu benötigen Lehrende geeignete Diagnoseinstrumente und binendifferenzierende Förderansätze, die im Unterrichtsalltag die Entfaltung der fachbezogenen Kompetenzen Analysieren, Urteilen, Handeln sowie methodische Fähigkeiten und Fertigkeiten unterstützen. Der Autor - Andreas Fächter, Lehrerausbilder und Lehrer in den Sekundarstufen I und II - entwickelt ein praxisnahes Diagnosekonzept, das es ermöglicht, verschiedene diagnostische Ansätze, Instrumente und Methoden (Erhebung von Lernausgangslagen und allgemeine Bedingungsanalyse, diagnostische Reiheneinstiege, Diagnoseinstrumente zur Selbst- und Ferndiagnose, Diagnose und Evaluation durch teilnehmende Beobachtung) mit geringem Aufwand in den alltäglichen Unterricht zu integrieren.

This volume highlights key moments and movements in this "competence turn" in Education for Sustainable Development (ESD), and explores the different ways in which competences have been conceptualized and implemented. By marshaling a dialogue between chapters and sections, the book provides a coherent whole that will become a key source on ESD competences. The contributors develop a conceptual map against which to chart existing (and future) ESD competence frameworks, offer new critical case studies that explore the implementation of educator competences in ESD at different structural levels in different European contexts, explore the link between pedagogy and educator competence through hitherto unpublished case studies based on current practices across Europe, and consider the impact of the COVID-19 pandemic on ESD and educator competence. The book comprises 23 chapters divided into four sections, with an introduction and concluding chapter. Section One introduces concepts and models related to ESD competences, while the following two sections focus on implementation and pedagogy. In light of the foregoing material, the shorter Section Four is both reflective and forward looking. The primary audience for this book will be academics and students working in the fields of Education, Sustainability Science and related disciplines.

Fachorientierung ist ein Schlüssel zu integrativer und inklusiver Didaktik. Diese zentrale Botschaft zieht sich durch den vorliegenden Band. Die gelingende Umgestaltung der Schulwesens in eine inklusive Schullandschaft vollzieht sich im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung im Kontext dieser Fachorientierung. Die Diskussion um eine inklusive Schule ist vor dem Hintergrund der Ratifizierung der 5325 vollends entfacht. Gleichmaßen gefordert sind die Förderschulen - insbesondere im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung - und die Regelschulen. Im Kern geht es dabei um die Qualität des Unterrichts und - mit Blick auf die Tradition der Sonderpädagogik - um eine 'echte' Dekategorisierung. Gefordert sind sowohl die beteiligten Regelschulpädagogen als auch Sonderpädagoginnen. Sie müssen sich in unterschiedlichen schulischen 'Settings' auf diese Herausforderungen einlassen. Auf die Qualität der schulischen Bildung für die Schüler mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung ausgerichtet sind die Beiträge dieses Bandes. Sie liefern wichtige Impulse für die Auseinandersetzung mit dem Thema Fachorientierung. Die Fachorientierung als strukturelles Merkmal der Regelschulen setzt dabei Maßstäbe für eine inklusive Didaktik. Die Anliegen einzelner Fächer erfahren daher in diesem Band eine entsprechende Gewichtung. Unterstützt wird dies fast durchweg durch Autorenpaare - Fachdidaktiker und Sonderpädagoginnen -, die sich im Miteinander diesem Thema stellen. Mit diesem gleichsam 'inkluisiven' Ansatz zei-

gen sie Wege auf, wie sich theoretisch und praktisch sowie grundsätzlich und exemplarisch fachliche Ansprüche im Kontext der Fachorientierung zunächst formulieren und dann schülerzentriert modifizieren bzw. differenzieren lassen. Die Beiträger: Stefan Anderssohn, Cornelius Breyer, Christoph Dönges, Kathrin Dreßler, Wolfgang Dworschak, Almut Drummer, Erhard Fischer, Walter Goschler, Andreas Häußler, Michael Häußler, Thomas Heyne, Michael Hohm, Kerstin Kragl, Iris Kreile, Oliver Musenberg, Detlef Pech, Peter Pfriem, Jutta Proksch, Christoph Ratz, Frank Schiefer, Werner Schlummer, Claudia Schomaker, Ute Schütte, Simone Seitz, Karin Terfloth, Georg Theunissen, Thomas Trefzger, Gundula Tuttas, Kathrin Vollrath, Michael Wagner, Ralf Wittenstein, Erich Ch. Wittmann

Global Education is an area of policy, practice, research and educational advocacy. It is an umbrella term that encompasses a variety of areas with differing terminologies: development education, human rights education, education for sustainable development, education for global citizenship. Global Education has become increasingly central to education policy and practice. With this book GENE - Global Education Network Europe - marks 15 years of its work, networking policymakers for increased and improved Global Education in Europe. The book explores key issues in contemporary Global Education in Europe: issues of national strategy, of structure development, of policy learning and engagement within education systems. It outlines challenges in research, practice, policy and conceptual development, through detailed analysis of national and international case studies. The book will be of use to policymakers, educationalists, researchers, and practitioners in the fields of education, international development, human rights and sustainability. GENE intends it as a contribution to the ongoing dialogue in this field, towards the day when all people in Europe - in solidarity with peoples globally - might have access to quality Global Education.

Global Education is an area of policy, practice, research and educational advocacy. An umbrella term that encompasses a variety of educational commitments; it has become increasingly integrated into the thinking of relevant institutions. But it is not uncontested. With this book, GENE - Global Education Network Europe - marks ten years of work. The book explores key contemporary issues in Global Education: issues of national strategy and structure development, of engagement with education systems. It outlines challenges in research, practice, policy and conceptual development, through detailed accounts and analysis of national and international case studies. The book will be of use to policymakers, educationalists, researchers, and practitioners in the fields of education, international development, human rights and sustainability. GENE intends it as a contribution to the ongoing dialogue in this field, towards the day when all people in Europe - in partnership with all people globally - might have access to quality Global Education.

Der Band versteht sich als Weiterführung des kritisch-konstruktiven Dialogs zwischen den verschiedenen Fachdidaktiken, der Bildungswissenschaft und der Sonderpädagogik im Rahmen der LehrerInnenbildung. Während der Vorgängerband sich stärker mit terminologischen, exemplarischen und strukturellen Fragestellungen in der LehrerInnenbildung aus der Sicht der verschiedenen Disziplinen in fachaffinen Clustern gewidmet hat, beschäftigt sich nunmehr dieser Band mit zentralen weiterführenden Aspekten aktueller und zukünftiger Schwerpunkte im Rahmen der Kompetenzdebatte in der LehrerInnenbildung. Ziel ist es zudem, die inhaltlichen Beiträge, wesentliche Arbeitsergebnisse sowie Diskussionsimpulse der im Frühjahr 2014 gemeinsam ausgerichteten Fachtagung - im Sinne eines weiteren Meilensteines fachlichen interdisziplinären Austausches - darzustellen und kritisch zu reflektieren.

Colonialism, Antisemitism, and Germans of Jewish Descent in Imperial Germany examines the relationship between the colonial and antisemitic movements of modern Germany from 1871 to 1918, examining the complicated ways in which German antisemitism and colonialism fed off of and into each other in the decades before the First World War. Author Christian S. Davis studies the significant involvement with and investment in German colonialism by the major antisemitic political parties and extra-parliamentary organizations of the day, while also investigating the prominent participation in the colonial movement of Jews and Germans of Jewish descent and their tense relationship with procolonial antisemites. Working from the premise that the rise and propagation of racial antisemitism in late-nineteenth-century Germany cannot be separated from the context of colonial empire, Colonialism, Antisemitism, and Germans of Jewish Descent in Imperial Germany is the first work to study the dynamic and evolving interrelationship of the colonial and antisemitic movements of the Kaiserreich era. It shows how individuals and organizations who originated what would later become the ideological core of National Socialism---racial antisemitism---both influenced and perceived the development of a German colonial empire predicated on racial subjugation. It also examines how colonialism affected the contemporaneous German antisemitic movement, dividing it over whether participation in the nationalist project of empire building could furnish patriotic credentials to even Germans of Jewish descent. The book builds upon the recent upsurge of interest among historians of modern Germany in the domestic impact

and character of German colonialism, and on the continuing fascination with the racialization of the German sense of self that became so important to German history in the twentieth century. Digitale Medien und virtuelle Lernumgebungen verändern zunehmend fachdidaktische Zugänge, Inhalte und Methoden. In diesem

Zusammenhang werden derzeit Strategien zur 'Bildung in der digitalen Welt' und der 'Digitalen Grundbildung' bildungspolitisch diskutiert. Wie wird 'gestaltbare' Globalisierung in sozialen Netzwerken erfahrbar und wie können partizipative Bildungsprozesse in Schulen, Hochschulen, in der außerschulischen Bildungsarbeit und für Lebenslanges Lernen entwickelt werden? Können digitale

Reflexionsmedien beim Globalen Lernen, zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung und bei Global Citizenship Education besonders unterstützend wirken? Diesen Fragen wird mit vielfältigen Beiträgen zur Theorie und Praxis von Globalem Lernen und Digitalisierung nachgegangen.